

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spesen täglich allein 10 Mark im Hotel sitzen lassen können. Es käme diese Ausgabe einem Spesenhezug von mindestens 22—25 Mk. gleich, und Reisende mit solchen Beziegen bilden doch nicht die Regel, sondern die Ausnahme. Man erkundige sich nur bei wirklichen „Fachleuten.“ Inhabern grosserer Hotels, deren Kundenkreis ausschliesslich aus Geschäftsreisenden besteht, dieselben werden jedenfalls mit weniger pompos klingenden Zahlen aufwarten. Wenn derartige Behauptungen aufgestellt werden, braucht man sich ja nicht zu wundern, wenn die Rabattgesuche an den Hotelier in immer unverschämter Form herantreten. Wenn dieselben solche Unsummen einnehmen, können sie auch rubig grössere Rabatte gewähren — so denkt dann das Publikum.



Lindau. Das Hotel Lindauer Hof ging für 136.000 Mk. an Frau Wwe. Seiler aus Zürich über.

Frankfurt a. M. Das Hotel Victoria ist für 410.000 Mark von einem Fabrikdirektor aus Dreibrünnnen angekauft worden.

Herzogenbuchsee. Herr Ernst Zumstein, Direktor des Hotel Bavaria in Interlaken, übernimmt den Gasthof zur Sonne in hier.

Neuenahr. Das Kurhaus nahm Herr F. Schobold, früher Mitgänger vom Palmengarten-Restaurant zu Frankfurt a. M., in Pacht.

Speier. Das Hotel Wittelsbacher Hof ging für 110.000 Mk. in den Besitz der dortigen Harmoniegesellschaft über.

Amerika. Nach 7jähriger Bauzeit ist in New-York ein 10stöckiges Hotel eröffnet worden. Die Baukosten betragen die Kleinigkeit von 75 Millionen Franken.

Rigi-Kaltbad. Der Verwaltungsrat der Rigi-kaltbad-Hotelgesellschaft wählte zum Gerant ihres Etablissements Herr C. Sutter-Ackermann, im Winter-Direktor des Hotel Quirinal in Rom.

Zürich. Das Telephonnetz der Stadt Zürich ist weitauft das grösste der Schweiz; es zählt mit 1. Januar 4800 Abonnenten. Die Centralstation ist für 10.000 eingerichtet.

London. Unter der Firma Hotels Development Company ist in London eine Aktien-Gesellschaft mit 5 Millionen Fr. Gründkapital zur Erwerbung und Betreibung von Hotels, Restaurants u. s. w. gegründet worden.

Basel. Das Hotel Storch, einer Aktiengesellschaft gehörig, ist nunmehr durch Kauf an Herrn K. Illi, bisher Pächter des Kurhauses Weissenstein bei Solothurn, übergegangen. Herr Illi wird das Hotel vom 15. Januar an auf eigene Rechnung weiterführen.

Kneipperei. Das bayerische „Vaterland“ berichtet: In Würishofen kracht es jetzt schon in allen Fugen, die Konkurse folgen einer nach dem andern. Eine solche allgemeine Geschäftskrise ist übrigens von einsichtigen Leuten und von Pfarrer Kneipp schon lange vorausgesagt worden.

Berlin. Herr K. A. Karcher hat seinen Pachtvertrag mit dem Aktien-Gesellschafts-Hotel auf einer Reihe von Jahren verlängert und fermer vom 1. Januar 1898 als das Hotel Minerva in Berlin, Unter den Linden, auf einer Reihe von Jahren pachtweise übernommen. Beide Geschäfte werden von ihm selbst verwaltet.

Billigere Beleuchtung. Wie aus nach Zürich adressierten Privatbriefen eines amerikanischen Fachmannes hervorgeht, scheint die neueste von Edison erfundene Konstruktion für elektrische Glühlampen, welche gegen 90 Prozent Stromersparnis gegenüber den jetzigen ermöglichen soll, Aussicht auf praktische Ausführung besitzt.

Lugano. Frau Witwe Roggatz vom Union-Hotel (Pens. Reber) in Interlaken hat laut „Vaterland“ in Verbindung mit Frl. Ambühl aus Sursee das Hotel und Pension „Washington“ in Lugano pachtweise übernommen. Das Union-Hotel in Interlaken wird während der Saison, wie bisher, unter der Leitung von Frau Roggatz weitergeführt werden.

Meran. Herr Josef Lüger, Besitzer des Hotel Hochfeinsternitz in Obermais (Tirol), hat sein Hotel in Meran, nachdem dasselbe einen erheblichen Umbau und Erweiterungsbau unterzogen und mit den modernen Einrichtungen versehen worden ist, am 1. Januar 1898 unter dem Namen Hotel und Pension Finstermünz wieder eröffnet.

München. Das Hotel Bayrischer Hof wird einem vollständigen Umbau unterzogen; es erhält eine neue Fassade. Vom Wintergarten, Bäder auf allen Etagen, neues Maschinenhaus, Speiseaufzüge, erweiterte Saalbauten, Festsaal etc., sodass es nächstes Frühjahr mit seinen Neuerungen als Hotel allerster Ranges in München dastehen wird.

Arboretunnel. In St. Anton wurden kürzlich vor Seite des österreichischen Staatsbahndirektion Linzberg mit dem Bergsteigegang interessenten Verhandlungen eingetragen, ein Eisenbahnstreckenprojekt verlossen, durch welches der ganze Arboretunnel und die Station St. Anton elektrisch beleuchtet werden sollen. Die Betriebskraft hiervor würde aus dem Rosanna-Flusse gevonnen werden.

Ausstellung 1900. An der Spitze des zürcherischen Konsortiums, welches anno 1900 ein Schweizer Dorf in Paris erbaulen wird, stehen genferseiters die Herren Hennberg, Direktor und Bauleiter des Schweizer Dorfs, wie es vom vorletzten Jahre her in aller Welt bester Erinnerung steht, und Hermann Spahlener, Leiter der Société de l'Industrie des Hôtels in Genf.

Bäder von Baden. Die Kasino-Gesellschaft hat mit der Direktion des Sommertheaters für die Saison 1898 Herrn Heuckeshoven, erster Stadttheater am Stadttheater in Basel und Direktor des Stadttheaters in Colmar, kontrakt. Damit ist eine sehr tüchtige, und in anderer Beziehung eine höchst leistungsfähige Kraft gewonnen, und es sieht zu erwarten, dass die Theatersaison 1898 recht befriedigend bilden wird.

Continental-Hotel-Gesellschaft Frankfurt a. M. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft in das Handelsregister eingetragen worden, die sich zunächst zur Übernahme des Hotels Württemberger Hof in Nürtingen gebildet hat. Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt a. M. Das Gesellschaftskapital beträgt Mk. 1.000.000, es ist fest übernommen und teilweise durch Einbringung des Württemberger Hofs, teilweise in Bar eingezahlt worden. Der Württemberger Hof, auf dem Mk. 1.600.000 in Hypotheken ruht, ist zum Preise von Mk. 250.000 in die Gesellschaft eingebrochen. Vorstand der Gesellschaft ist Herr Ferdinand Hillengass in Frankfurt a. M.

Basel. Letzteres Tage machte eine Notiz die Rundschau der Presse, welche in einem Hotel in Basel von einer Leiter im Keller gestohlen und einen doppelten Schädelbruch erlitten, so dass für sein Leben gefürchtet werde. Eingezeichnete Erkundigungen haben ergeben, dass der Unfall, welcher durch das Umstürzen eines provisorischen Gerüstes zur Befestigung eines Rollbodens verursacht wurde, weiter nichts a's eine Verstauchung der rechten Hand und eine kleine Wunde am Kopfe zur Folge gehabt, so dass innert 8 Tagen vollständige Heilung zu erwarten ist.

Rückgang des nordamerikanischen Touristenverkehrs in Europa? Nach einer Ausserung des früheren Präsidenten des Direktoriums des Northern Pacific Bahn, E. D. Adams, der kürzlich eine Reise nach ganz Europa gemacht hat, fallen, so meint Adams, die Verluste, die durch die Amerikaner Touristen, die gegenwärtig Europa bereisen, ungefähr weniger Geld aus, als wie bisher. Auch behauptet Präsident Adams, dass in der Zahl der nordamerikanischen Touristen eine empfindliche Verminderung eingetroffen sei, wovon besonders Frankreich seit der Panik von 1893 betroffen werde. In noch höherer Massa als Frankreich habe die Schweiz unter dem Rückgang des nordamerikanischen Touristenverkehrs zu leiden.

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweiz. Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim **Offiziellen Centralbureau eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:**

Zirkular: 1. Austritt des Comité central de l'Exposition nationale suisse, Genève 1898. (Demande de radiation du „Comité central de l'Exposition nationale suisse“ comme section de l'Union.)
2. Anstellung eines III. Sekretärs. (Engagement d'un III. secrétaire.)
3. Errichtung einer zentralen Notenbank. (Création d'une banque centrale d'émission.)
4. Vorbereitung in der Frage der Eisenbahnverstaatlichung. (La nationalisation des chemins de fer.)

Ein zweiter Führer durch die Schweiz in russischer Sprache ist soeben im Verlag von A. A. Kartoffl erschienen. Der Verfasser ist Herr Dr. med. B. Tschöpfl in Bern. Der statthafte Band umfasst 600 Seiten und presentiert sich durch seine saubere innere und äussere Ausstattung recht vorteilhaft. Verschiedene Karten und eine Menge hübsch ausgeführter Ansichten schmücken dasselbe. Wir zweifeln nicht, dass auch der Text inhaltlich seinen Zweck voll und ganz erfüllt, dafür bürgt der Name des Verfassers. Ein Annenaceonat ist dem Buche nicht beigegeben, was angenehm auffällt. Den Verlag für die Schweiz hat die Buchhandlung Schmid und Franke in Bern übernommen.

* Gastspiel der Signora Prevosti.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 9. bis 16. Januar 1898.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Dornröschen*, Zaubermaerchen. Sonntag 7½ Uhr: *Die Räuber*, Trauerspiel. Montag 7½ Uhr: **Die lustigen Weiber von Windsor*, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: *Der Prophet*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Mignon*, Oper. Freitag 7½ Uhr: *Der Zigeunerbaron*, Operette. Sonntag 3 Uhr: *Dornröschchen*, Zaubermaerchen. Sonntag 7½ Uhr: *Aida*, Oper.

* Mr. E. Wachter, kgl. Hofopernsänger, als Gast.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Niobe*. Sonntag 8 Uhr: *Die Walküre*. Montag 8 Uhr: *Bartel Turaser*. Mittwoch 8 Uhr: *Lucia von Lammermoor*. Donnerstag 8 Uhr: *Sodoms Ende*. Freitag 8 Uhr: *Die Walküre*. Samstag 8 Uhr: *Hans Huckebein*.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblichen.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: *Hans Huckebein*. Montag 8 Uhr: *Die weisse Dame*. Dienstag 8 Uhr: *Haubenhörche*. Mittwoch 8 Uhr: *Die Brüder*. Freitag 8 Uhr: *Don Juan*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Sneewittchen*, Weihnachts-Komödie. Sonntag 7½ Uhr: *Martha*, Oper. Montag 7½ Uhr: *Evangelimann*, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: **La Traviata*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Makado*, Operette. Freitag 7½ Uhr: **Lucia*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Wintermärchen*, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: **Carmen*, Oper. Sonntag 7½ Uhr: *Raub der Sabinerinnen*, Schwanck.

* Gastspiel der Signora Prevosti.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.



Seid.-Samte und Plüsche

Frcs. 1.90 bis 23.65 per Meter



HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1676 R.



Als Direktor oder Gerant

sucht Stelle, tüchtiger, erfahrener Fachmann, verheiratet, 30 Jahre alt, in Hotel I. Ranges. Späterer Uebernahme nicht ausgeschl.

Offeraten befördert die Exp. d. Bl. unt. Chiffre H 1697 R.



Das Christliche Kellnerheim Zürich

20 Thalgarss 20
empfiehlt sich den
— Herren Hotel-Angestellten —
zur gefl. Benutzung.
H 5757 Z



MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX

TRÈS SEC

MI-SEC

BRUT

ROSE

SEC

SPÉCIAL

EXTRA

SEC

ALCOOL

CHAMPAGNE

PARIS

FRANCE

PARIS

Ein junger Arzt,

Schweizer, Spezialist für Nervenkrankheiten, seit zwei Jahren an der „Salpêtrière“ in Paris thätig, sucht eine Saisonstelle. Referenzen von ersten Autoritäten. Offeraten unter Chiffre H 1693 R an die Expedition dieses Blattes.

Ferd. Zumkeller

Technisches Bureau

BASEL — TELEPHON.

Anfertigung aller Art Baupläne

für Hotels, Villen,

Wohn- u. Geschäftshäuser etc.

Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.

Reelle Vermittlung

bei Anschaffung von

Gas- u. Petroleummotoren etc.

Dampfheizungen, H 5624 Q

Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für 1650

Bad- und Wascheinrichtungen.

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Zu pachten gesucht

für nächsten Sommer ein

Hotel-Pension

von tüchtigen Fachleuten (Besitzer eines Wintergeschäfts in Italien). Diskretion zugiesichert. Offeraten unter H 1704 R an die Expedition dieses Blattes.

Junger diplomierter Arzt

(Zürich) welcher längere Zeit in Deutschland und England studierte, wünscht auf den Sommer 1898 Stelle als **Kurarzt**. Derselbe spricht flüssig deutsch, französisch, englisch u. holländisch. Offeraten befördert die Expedition dieses Blattes sub Chiffre H 1693 R.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS AMERICAIN EXTRASEC
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Verkaufs-Objekt.

Restauration, Pension, Kuranstalt

in der Ostschweiz, 3 Minuten von der Eisenbahnstation, etwas erhöhte Lage, brillante Aussicht auf See und Gebirge, frequentierter Ausflugsplatz des nur eine Stunde entfernten Hauptortes. Schöne Gebäude mit prachtvollen Anlagen, ca. 30 Hektaren bestem Wiesbach für eigene Milchproduktion. Umgestaltung in eine Kuranstalt, vorzügliches Unternehmen für einen Arzt mit Praxis am Ort. Verkauf wegen veränderten Familienverhältnissen und projektiertem Wegzug. Kaufpreis sehr günstig. Anzahlung Fr. 10.—20.000.— Offeraten werden sub F 25 G durch Hasenstein & Vogler, St. Gallen, befördert.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare und Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

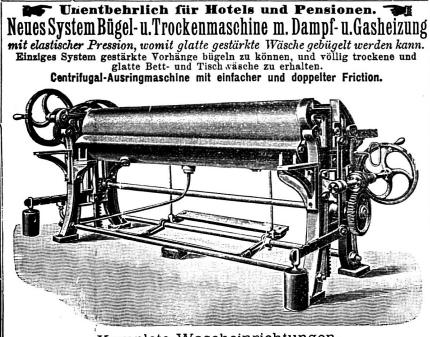
Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50

 n à 100 n 6.—

 n à 200 n 10.—

Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 n 2.50



Komplete Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mühlhausen 1. E.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SIX MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôts à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Hôtel à remettre à Montreux.

Pour cause de santé, le bail de l'**Hôtel de la Paix**, à Montreux, est à remettre immédiatement.

Cet hôtel, situé à proximité de la gare de Montreux et du bureau des postes et télégraphes, contient 52 lits de maîtres, grand café-restaurant, buvette et toutes les dépendances nécessaires. Il est entièrement neuf ainsi que le mobilier.

Facilités de paiement pour la reprise.

Pour tous renseignements s'adresser au locataire, M. Buchs à Vernex-Montreux.

BUREAU TECHNIQUE
DE
CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES
PAUL SANDELIN, BRUXELLES
Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS à l'exportation: Projets, études et économies, constructions courantes, réalisations compliquées de projets d'assurance, PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Schweiz - London
über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Balsthaler Closetpapier.
Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen oder garantierten Blattzähl. als auch auf portefeuillierten oder verarbeiteten Rollen mit garantierter Contentzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugssquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Hotel-Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENF
4 RUE GEVRAY 4
ZÜRICH
28 Limmatstrasse 23.

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäfts im Süden, sucht ein rentables Sommerestablisement zu übernehmen. Diskussion selbstverständlich.

Offeraten unter H 1677 R an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.)
zu beschaffen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Champagner Deutz & Geldermann
Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)
1880
Dépôt für den Kanton Basel-Stadt, Baselland und Solothurn:
E. Christen, Basel.

Ungarisches Tafelgeflügel,
frisch geschlachtete und feinst gekochte Suppen-
hühner, Brathähnchen, Enten, oder Bratgänse.
Fr. 7.15. Backhühner oder Fettgänse Fr. 7.50. Puten
Fr. 7.80. Schinken Fr. 11.85. Biennenhonig Fr. 6.55.
versendet per 5 Kilo franko per Nachnahme das
J. Weiss's Exporthaus,
Werschetz, Ungarn. 1672
Vertreter gesucht. — Preiscourante franko.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermenagen,
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.
Viele erste Hotels des In- und Aus-
lands schätzen d. unihotische Feuer-
festheit d. Geschirre,
sowie die hervorragende
Ausdauer d. Glasur
und die brillante
kunstliche
Ausführung
der Deko-
ration.
Gebriider Bauscher, Weiden (Bayern)
Spatzfabrik, Gebürter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,
Kaffee-Häuser, Pensionen, Confectionen, Delikatessen-Ausstellungen.
Alleinige Lieferanten
des Norddeutschen Lloyd
für dessen ca. 80 Dampfer.
Niederlage und Muster-Ausstellung
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephone Luzern. Telephone 1618

Flaschen-Korkmaschinen
Sphä. Full-Verkapselungs-
Apparate etc., neuester bestehender
Construction, Schlach-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Vin suisse
Mont-d'or
Johannisberg
Riesling
Exportation
SWISS HOCK
GEORGES MASSON
SEUL PROPRIÉTAIRE
MONTREUX.
Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
1300 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.
Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Hydraulische Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.
Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Telegramme: Ramelo, Zürich.
Telephone No. 1221.
Prima Rechnung.
Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
vorschlägen gratis. (M. 5019 Z)
System der Personenaufzüge für
bestehende und neue Bauten.

Direktor,
erfahren Fachmann, sucht auf
sofort oder kommende Saison
Stelle als solcher oder als
Chef de réception.
Beste Referenzen. Gef. Offeraten
unter Chiffre R 1888 M an Rudolf
Mosse, Chur. 1698

Hotelier,
bisheriger Pächter einer Fremden-
pension sucht passendes Engagement
als
Direktor, Sekretär oder
Oberkellner;
seine Frau könnte Stelle als Gouver-
nante versuchen. Jahresrente
gewährzt, Kaufmächtig. Offer-
tente unter Chiffre H 1699 R befördert
die Expedition dieses Blattes.

Fremden-Hotel
ersten Ranges mit 210 Fremden-
betten, diverse Appartements, Läden,
elektrische Beleuchtung u. flotter
Bediente ist vorgereckten Alters
habbar an tüchtigen, finanziell gut
stehenden Hotelier zu verkaufen.
Anzahlung Fr. 120,000. Reflek-
tanten sind gebeten, ihre Offeraten
unter Chiffre H 1679 R an die
Expedition d. Blattes zu richten.
Vertretung und Lager bei
Gebrüder Hug & Co.
BASEL.

1702 Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.

Personal-
gesuche.

Chef de cuisine nach

Indien
gesucht in das erste Hotel d. Hindenburgstrasse, Vitznau, am
Derselbe muss mit der Patisserie
u. Coniserie vertraut u. durchver-
traut u. nicht über 30 Jahre alt
sein. Ein solch. mit franz. u. engl.
Erfahrungen bevorz. Tadelosser u.
neut. Charakter verl. 3-jähriger
Vertrag. Gehalt 3-4000 Fr. Kost
und Logis frei. Reise ab Schweiz
II. Klasse n. Bestimmungsort bez.
Abreise 1. März ab Triest. Offer-
tente, Zeugnisse u. Photo. bef.
d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre 748.

Koch-Volontär. Ein junger
Mann, zwei Jahre gehabt. Kochler, eine
Saison in Glashausen gefordert.
Derselbe muss mit der Patisserie
u. Coniserie vertraut u. durchver-
traut u. nicht über 30 Jahre alt
sein. Ein solch. mit franz. u. engl.
Erfahrungen bevorz. Tadelosser u.
neut. Charakter verl. 3-jähriger
Vertrag. Gehalt 3-4000 Fr. Kost
und Logis frei. Reise ab Schweiz
II. Klasse n. Bestimmungsort bez.
Abreise 1. März ab Triest. Offer-
tente, Zeugnisse u. Photo. bef.
d. Exp. d. Bl. unt. Chiffre 748.

Koch-Volontär. Ein junger
Koch, welcher 2 Sommer in Ragaz
gelernt hat, sucht Stelle als Volon-
tar. Französische Schweiz be-
vorzugt. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 747.

Lingère (erste), mögliche
36jährige Schweizerin, sucht
Stelle per sofort oder später. Gef.
Offeraten unter M 221 B befördert
Rud. Mosse, Basel. 1671

Lingère (erste), mit sehr
Zeugnissen, 26 J. alt, wünscht
passende Stelle in grösseres
Hotel. Eintritt nach Belieben.
Offeraten an die Expedition dieses
Blattes unter Chiffre 771.

Lingère (erste), tüchtig im Fach,
wünscht Stelle auf
kommando Saison. Zeugnisse
stehen zu Diensten. Offeraten an
die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre 764.

Office- u. 1 Etagengouvernante,
tüchtig, in ein Hotel I. Rang.
gesucht. Schriftliche Offeraten unt.
Chiffre K 91 L an die Annoncen-
Expedition H. Keller, Seiden-
strasse 4, Luzern, zu adres-
sieren. 1701

Ôteliers
à la recherche
d'employés
instruit avec succès dans
L'HOTEL-REVUE
Journal le plus répandu dans les hôtels
Prix de l'annonce: 10 Fr. (à envoyer à l'éditeur).
Les Sociétaires: 10 Fr. (non compris les frais d'expédition, d'offrir, 1.50).
Chaque répétit. 1.50

Stellen-Sgesuche.

Aide de cuisine. Gut
empfohl. jung, Koch, 22 Jahre alt, sucht
Saison- oder Jahresstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten befördert die
Expedition dieses Blattes unter
Chiffre 762.

Aide de cuisine. E. tücht.
Koch, 27 Jahre alt, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle für
kommende Saison als Aide oder
auch als selbstständiger. Derselbe ist
z. Lt. im Süden in Stellung. Offer-
tente an die Exp. unt. Chiffre 766.

Aide de cuisine. Ein jung.
Koch, 27 Jahre alt, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle für
kommende Saison als Aide oder
auch als selbstständiger. Derselbe ist
z. Lt. im Süden in Stellung. Offer-
tente an die Exp. unt. Chiffre 766.

Aide de cuisine. Ein jung.
Koch, 27 Jahre alt, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle für
kommende Saison als Aide oder
auch als selbstständiger. Derselbe ist
z. Lt. im Süden in Stellung. Offer-
tente an die Exp. unt. Chiffre 766.

Sekretär. sprachkundig und
sprechend, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle als
Etager- oder alleiniger
Portier. Offeraten an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre 770.

Sekretär. sprachkundig und
sprechend, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle für
kommende Saison als Etager- oder
alleiniger Portier. Offeraten an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre 757.

Sekretär. sprachkundig und
sprechend, mit guten Zeug-
nissen verschen, sucht Stelle für
kommende Saison als Etager- oder
alleiniger Portier. Offeraten an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre 757.

Sekretärin. tüchtig deutsch u.
französisch, sucht Saison- od. Jahresstelle
in einem Hotel der deutsch. Schweiz.
Eintritt nach Belieben. Würde ev.
auch Zimmermädchen annehmen.
Offeraten a. d. Exp. unt. Chiffre 770.

Sekretärin. tüchtig deutsch u.
französisch, sucht Saison- od. Jahresstelle
in einem Hotel der deutsch. Schweiz.
Eintritt nach Belieben. Würde ev.
auch Zimmermädchen annehmen.
Offeraten a. d. Exp. unt. Chiffre 770.

Sekretärin. tüchtig deutsch u.
französisch, sucht Saison- od. Jahresstelle
in einem Hotel der deutsch. Schweiz.
Eintritt nach Belieben. Würde ev.
auch Zimmermädchen annehmen.
Offeraten a. d. Exp. unt. Chiffre 770.

Chef de cuisine, mit la-
mischen, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-
tion dieses Blattes unter Chiffre 772.

Chef de cuisine, muni de
bonnes, wünscht auf kommende Saison
Stelle in gut. Hause neben
Eigenschaft, oder als Etager- oder
Buchhalterin. Eine Tochter, be-
mächtig, mit guten Zeugnissen
verschen, sucht Saisonstelle in obiger
Eigenschaft. Offeraten an die Expedi-